

GEHEIMTIPP LEIPZIG

NICHTGESCHÄFTLICHE EMPFEHLUNGEN FÜR LEIPZIGER UND GÄSTE

DER GOSE-WANDERWEG II



Gekreuzte Goseflaschen

Man muss den Gose-Wanderweg ja nicht exakt wie ein Buchhalter absolvieren, sondern in vergnügten Kringeln, die sich auch einmal wiederholen können. Ein guter Punkt für den Start ist die Gohliser **Gosenschenke "Ohne Bedenken"** in der Menckestraße, über deren Eingang sich die ehemals typischen Goseflaschen kreuzen. Die Gosenschenke ist der gastronomische und publizistische Gralshüter dieser Leipziger Getränketradition. Ihr Wirt Hartmut Hennebach hat 2005 in Zusammenarbeit mit Bernd Weinkauff "**Das Buch Gose**" herausgebracht. Ein wahres Fachbuch!

“Die erste Gose trinkt man aus Neugier. Die zweite Gose trinkt man aus Tapferkeit. Die dritte Gose trinkt man aus Leichtsinnsinn.” So zitieren Hennebach und Weinkauff eine alte Weisheit. Und in ihrem Band "**Gose-Häppchen – 12 Kapitel Bier- und Kneipengeschichte**" geben sie folgende Aussage des Gose-Wiederentdeckers Lothar Goldhahn weiter: “Kein richtiger Biertrinker trinkt Gose, nur Touristen, intellektuelle Nichtbiertrinker, die mal probieren wollen - und wenige Liebhaber.” Was lernen wir daraus? Wenigstens gekostet haben muss man dieses Zeug!

Um dann wieder zu wandern oder Rad zu fahren. Von der Gosenschenke aus zum Beispiel gleich zur übernächsten Station, der Gaststätte **Waldluft** in der gleichnamigen Kleingartensparte an der Hans-Driesch-Straße, mitten in der Leutzscher Aue gelegen. Ehe Ihr dort ankommt, habt Ihr Teile des **Rosentals** gesehen, vielleicht auch den **Scherbelbergturm** (*Aussichtsturm Rosenthalhügel* steht auf den Wegweisern).



Gekreuzte Goseflaschen



Gosenschenke in Gohlis



Gosenschenke in Gohlis



Schild in der
Hans-Driesch-Straße



Waldluft



Ulrich-Laterne an einer
Waldluft-Laube

GEHEIMTIPP LEIPZIG

NICHTGESCHÄFTLICHE EMPFEHLUNGEN FÜR LEIPZIGER UND GÄSTE



Alte Riebeck-Werbung
in Halle



Wappen von Halle



In Halle

Wir würden ihn absichtlich ansteuern und nach der Stärkung in der Waldluft durchstrampeln bis **Halle** - oder das Auto nehmen. Die benachbarte Großstadt wird von Leipzigern gern ignoriert, unterschätzt u.ä. - zu Unrecht! Sie ist zwar kleiner, dafür hat sie den größeren Fluss (Saale), mehr historische Bausubstanz und ein interessantes Stadtbild dank ihrer teils hügeligen Lage. Und sie hat wie Leipzig mit **Riebeck** zu tun! Ein zentraler und von auswärtigen Autofahrern gefürchteter Platz heißt, wie die Brauerei mal hieß, die bei uns in Leipzig-Reudnitz mittlerweile vor allem Sternburg-Bier abfüllt.

Außerdem - wir haben's in "Der Gose-Wanderweg I" erwähnt - gibt es in der Nachbar-metropole ebenfalls eine **Gosenschänke**, und zwar in der Burgstraße gleich bei der Burg Giebichenstein (bekannt als Kunsthochschule).

<http://www.leipziger-gose.com>